

Leitbild Umwelt

Präambel

Im Leitbild Umwelt sind die Grundgedanken, Entwicklungsschwerpunkte und Vorstellungen für unsere Stadt enthalten. Es dient als Führungsinstrument, das Richtung, Rahmen und Ziele für weitsichtige Entwicklungsschritte absteckt. Zudem sind die Grundsätze, Ziele und Maßnahmen ein Mittel zur besseren Verständigung.

Die Schwerpunkte zeigen auf, in welchen Bereichen wir uns entwickeln, verbessern und ändern wollen. Sie zeigen aber auch auf, wie die Lebens- und Wohnqualität in unserer Stadt erhalten und weiter gefördert werden soll.

Die Verwaltung setzt im Rahmen der finanziellen Möglichkeiten dieses Leitbild um und berichtet jährlich dem Umweltausschuss und dem Rat über die Umsetzung der in diesem Leitbild genannten Maßnahmen und über neue Projekte, die der Verwirklichung des Leitbildes dienen.

Das Leitbild Umwelt umfasst die Handlungsfelder

- Klimaschutz,
- Kommunale Gebäude und Anlagen
- Natur- und Landschaftsschutz,
- Wasserwirtschaft/Abwasserbeseitigung
- Verkehr,
- Stadtplanung,
- Abfallwirtschaft
- Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit.

An dieser Stelle wird auch auf die besondere Bedeutung der Rekultivierung des Braunkohletagebaus für Frechen hingewiesen, welches im vorigen Jahrhundert stark vom Braunkohleabbau geprägt wurde.

Klimaschutz als (über-)lebenswichtige Aufgabe

Ziele der Stadt

- Klimaschutz als Querschnittsfunktion umfasst neben dem sparsamen Umgang mit Energie auch die anderen Handlungsfelder wie Natur- und Landschaftsschutz, Verkehr, Stadtplanung.
- Energiespar- und Klimaschutzkonzepte für den kommunalen Bereich zu entwickeln und umzusetzen sowie eine regelmäßige Berichterstattung einzuführen
- die Öffentlichkeitsarbeit für den aktiven Klimaschutz erheblich zu verstärken, um die Motivation für den Klimaschutz in der Bevölkerung zu erweitern
- Entwicklung von Instrumenten und Strategien, um das Defizit im Bereich Klimaschutz der privaten Haushalte, wie auch von Verwaltung und Wirtschaft zu verringern
- weniger Energie zu verbrauchen und einen ausgewogenen Mobilitätsmix – motorisierter Individualverkehr und ÖPNV - anzustreben.

Kommunale Gebäude und Anlagen

Ziele der Stadt

- Stärkung des Bereiches „Energiemanagement / Energieeffizienzfragen“
- Umsetzung der definierten Ziele des european energy award im Bereich kommunale Gebäude u. Anlagen
- bei Gebäudesanierungen den technischen energetischen Standard zu Grunde zulegen
- bei Durchführung von Neubaumaßnahmen: Nutzung der Möglichkeiten der regenerativen Energien

Natur- und Landschaftsschutz

Ziele der Stadt

- Eine nachhaltige Stadtentwicklung, die ökologische, soziale und wirtschaftliche Belange entsprechend berücksichtigt und sinnvoll vernetzt.
- Die Erarbeitung und Umsetzung von Maßnahmen zur Verbesserung der Luft-, Boden- und Wasserqualität, die Erhaltung biologischer Vielfalt durch der Schutz der Lebensräume heimischer Tier- und Pflanzenarten, ein haushälterischer Umgang mit der Fläche und die Sicherung und Entwicklung von Naherholungsgebieten.
- Freiflächen sichern und entwickeln
- Die Schaffung eines Biotopverbundsystems
- Bewusstseinsbildung für die Natur

Verkehr nachhaltig gestalten

Ziele der Stadt

- durch eine vorausschauende Planung der Siedlungs- und Wirtschaftsstrukturen unnötigen Verkehr zu vermeiden.
- dem öffentlichen Nahverkehr sowie Fuß- und Radwegen in der Planung und bei der Durchführung einen gebührenden Stellenwert zukommen zu lassen und zu einem komfortablen, sicheren und gut zusammenwirkenden System auszubauen.
- den motorisierten Individualverkehr so zu organisieren, dass Umweltschäden vermieden werden, der Flächenverbrauch reduziert wird.
- bei der Organisation von Verkehr immer die Bedürfnisse von in ihrer Mobilität eingeschränkten Bürgerinnen und Bürgern zu berücksichtigen, um diesen eine gleichberechtigte umweltfreundliche Mobilität zu sichern.

Stadtplanung

Ziele der Stadt

- Bei Flächennutzungsplänen: Schaffung einer urbanen Struktur, die eine Entwicklung attraktiver Räume erlaubt und die gewachsenen städtischen Lebensräume erhält, so dass der Charakter der Stadt gewahrt bleibt.
- Erhaltung von Natur- und Kulturlandschaften als unersetzliche Naherholungsgebiete im verdichteten urbanen Umfeld.

- Entwicklung von weiteren Alternativen zu dem System des sozialen Wohnungsbaus, um Familien mit niedrigem Einkommen zu helfen, angemessene Wohnungen zu finden, die keine Stigmatisierung der Bewohnerinnen und Bewohner mit sich bringen.
- Städtischer Boden muss soweit wie möglich kommunales Eigentum bleiben. Nur so ist planender Einfluss auch für die Zukunft möglich.
- Weiterentwicklung von bereits angewandten Formen der Bürgerbeteiligung bei Planungsprozessen, um bei der Frage des Nutzens eines Projektes für die Allgemeinheit die nötige Transparenz zu gewährleisten.
- Ausbau der vorhandenen Grünzüge im Kontext der regionalen Grünzugvernetzung
- Eine *Bauleitplanung*, die auf Veränderungen der Bevölkerungsentwicklung und auf neue Erkenntnisse aus dem Bereich des kosten- und ressourcenschonenden Bauens reagiert.

Umweltbildung und Öffentlichkeitsarbeit

Ziele der Stadt

- Stärkung und Ausbau der Umweltbildung besonders für Kindergartenkinder und Schüler.
- Bündelung und Veröffentlichung aller Umweltangebote.

Energieeinsparung / nachhaltige Entwicklung

Ziele der Stadt

- Förderung eines bewussten Umgangs mit vorhandenen Ressourcen (z. B. durch Schulungsmaßnahmen für städtische Hausmeister als Energiesparer)
- Steigerung der Nutzung erneuerbarer Energieträger durch Fördermaßnahmen (z. B. Förderprogramm Regenerative Energien)
- Senkung der Verbrauchsentwicklung / Effizienzsteigerung in kommunalen Gebäuden, Einrichtungen und technischer Infrastruktur (z.B. Lichtsignalanlagen, Beleuchtung, Pumpwerke etc.) durch Maßnahmen zur Betriebsoptimierung, den Einsatz erneuerbarer Energien und technische Sanierung
- Reduktion von Emissionen
- Berücksichtigung von energierelevanten Bestimmungen beim Verkauf von kommunalen Flächen
- Energieberatung im Bauverfahren
- Wassersparmaßnahmen durch die Nutzung wassersparender Geräte sowie Förderung der Regenwasser-Nutzung